

Jugend-Konzept der Jusos Hamm - Unsere Zukunft, unsere Stadt!

Wer sind die Jusos?

Die Jungsozialist*innen (Jusos) sind eine **eigenständige Arbeitsgemeinschaft** in der SPD. Die Jugendorganisation ist offen für alle Mitglieder der SPD im Alter von **14-35 Jahren**. Darüber hinaus können auch interessierte Menschen ohne Mitgliedschaft, welche sich mit den Zielen der Jusos identifizieren, bei uns einen Platz finden. Durch unser **niederschwelliges Angebot** eröffnen wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich in der Politik zu orientieren, ihre Schwerpunkte zu entwickeln und ihren eigenen Weg zu gehen.

Was sind die Grundwerte der Jusos?

Wir Jusos verstehen uns als ein **intersektional denkender Richtungsverband**. Die Schwerpunkte liegen dabei auf

- **Sozialismus**: Wir sind demokratisch-sozialistisch. Wir wollen mehr Demokratie wagen; mehr Mitbestimmungsrecht und weniger Mauern. Unser Ziel ist es, eine Gesellschaft der Freien und Gleichen zu schaffen, durch ein emanzipatorisches Gesellschaftsverständnis. Unser Hauptmerk liegt dabei darauf, den Widerspruch von Arbeit und Kapital zu lösen.
- **intersektionaler Feminismus**: Diskriminierung aufgrund der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung haben bei uns keinen Platz! Feminismus und Gleichberechtigung müssen in allen Facetten unseres politischen und gesellschaftlichen Denken und Handelns mitgedacht werden. Intersektionalität beschreibt dabei die Schnittmenge und das Zusammenspiel verschiedener sozialer Ungleichheiten. Damit werden Lebensrealitäten ganzheitlich(er) abgebildet. Es geht also um die Verzahnung verschiedener sozialer Konstrukte, wie z.B. Geschlecht, Klassenzugehörigkeit, Behinderung, Religion, Rassifizierung.
- **Internationalismus**: Wir denken über die nationalen Grenzen hinaus, denn Solidarität kennt keine Grenzen! Wir arbeiten mit unseren Schwesterorganisationen auf der ganzen Welt zusammen.
- **Antifaschismus**: Kein Fußbreit dem Faschismus und klare Kante gegen Rechts! Wir stellen uns konsequent gegen Nazis und rechtes Gedankengut. Wir treten für eine offene und tolerante Gesellschaft ein, in der niemand in Angst leben muss. Wir organisieren Demos und unterstützen antifaschistische und antirassistische Initiativen.

UNSERE ZUKUNFT - UNSERE STADT!

- **Unser Jugendprogramm für das Hamm von Morgen**

Jugendkultur

Das kulturelle Angebot unserer Stadt ist vielfältig. Attraktionen im Maxipark, H4-Festival, Gustav-Lübcke-Museum, Welcome to my Garden, Stunikenmarkt, Beach-Festival auf dem Marktplatz, Hammer Bierbörse, Jugendzentren oder unterschiedlich angebotene Veranstaltungen. Hamm ist kulturell, bunt und vielfältig. Doch geht da noch mehr! Das kulturelle Potenzial unserer Stadt ist noch längst nicht ausgeschöpft. Vor allem das Angebot für junge Menschen ist an einigen Stellen noch ausbaufähig. Wir fordern daher, dass **Jugendinteressen in den Kulturförderplan** mit eingebaut und bedacht werden! Nur so

50 können effektiv und gezielte Angebote geschaffen werden, die unsere Stadt für junge
51 Menschen attraktiver und lebensfähiger machen. Ein gutes Beispiel dafür ist das H4 Festival,
52 welches jährlich ein Wochenende im September stattfindet. Über mehrere Bühnen im
53 Stadtbezirk Mitte verteilt, treten unterschiedliche Künstler*innen aus den verschiedensten
54 Genren auf. Doch meist sind eher wenig ansprechende Angebote für junge Menschen
55 vertreten. Da mittlerweile bekannt ist, dass es kein Comeback des Hammer Summer geben
56 wird, fordern wir eine jüngere und diverse Gestaltung des H4. Dabei wäre es wichtig, im
57 Vorfeld eine Bestandsaufnahme der künstlerischen Interessen einzuholen, was zum Beispiel
58 durch eine Umfrage ermöglicht wird. Dadurch bekommt man ein repräsentatives Abbild der
59 Interessen und kann dementsprechend die Angebotsauswahl anpassen.

60 In unserer Stadt gibt es einige Jugendzentren, wie zum Beispiel das Jugendkulturzentrum
61 "Kubus". Das "Kubus" steht für offene Kinder- und Jugendarbeit. Dabei orientiert sich das
62 Angebot an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil. Im Dezember
63 2021 beantragte die SPD-Fraktion Fördermittel, um einen neuen, modernen und offenen
64 Raum für alle jungen Menschen in Hamm und diese Forderung soll bald Realität werden -
65 Schon bald soll ein **Neubau des "Kubus"** entstehen. Ein demokratischer Raum, den junge
66 Menschen selbstständig mit ihren Ideen mitgestalten und nutzen können: egal ob
67 Proberäume, Lernzentren und vieles mehr. Wir wollen ein Zentrum für alle jungen Menschen
68 in Hamm - Damit du mehr Platz hast! YOUth Space - für dich! Doch nicht nur der Neubau
69 des "Kubus" ist uns eine Herzensangelegenheit. Generell fordern wir, dass die
70 **Jugendwerke und Jugendzentren vor Ort gefördert** werden und junge Menschen dort die
71 Möglichkeit bekommen, sich zu entfalten und weiterzuentwickeln.

72 Die Zentralbibliothek der Stadt hat mit über 200.000 ausleihbaren Medien ein breit
73 gefächertes Angebot für alle Generationen und ist somit die größte Bibliothek in Hamm.
74 Doch in der Bibliothek steckt mehr, als nur Bücher ausleihen: Gleichzeitig ist sie ein
75 öffentliches Kunsthaus, wo in und um die Bücherei verschiedene Kunstwerke von in Hamm
76 lebenden und arbeitenden Künstler*innen zu finden sind. Auch sind die Nutzung der Medien
77 und Arbeitsplätze vor Ort und die Besichtigung der Kunstwerke kostenlos. Das einzige
78 Manko? - Die Öffnungszeiten! Die Bücherei bietet unter der Woche das Angebot von 10.00
79 Uhr - 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr, sonntags ist die Bibliothek
80 geschlossen. Für viele Schüler*innen und Studierenden sind die Öffnungszeiten nicht
81 passend gelegt. Oft geht die Schule oder Uni bis späten Nachmittag, manchmal benötigt
82 man mehr Vorbereitungszeit und möchte das Wochenende dafür nutzen. Daher fordern wir,
83 dass die **Öffnungszeiten der Bücherei verlängert** werden, vor allem am Wochenende!
84 Schüler*innen und Studierende müssen weiterhin einen kostenlosen und umfangreichen
85 Zugang zu Bildungsmaterialien bekommen.

86 87 Jugendfreizeit

88 Freizeitangebote für junge Menschen sind leider Mangelware in der Stadt. Oft findet man
89 Angebote mit überbeuertem Konsumzwang oder Angebote, die nicht alle Altersklassen der
90 jungen Menschen abdecken. Viele fahren dafür in die umliegenden Nachbarstädte. Ein
91 attraktives Angebot der Stadt muss her! Ausweitungen von **Jugendzentren, Studikneipen
92 und Jugendkneipen** stellen damit erst den Anfang.

93 Neben unserer Eishalle, dem Escape Room und dem Kino gibt es in Bockum-Hövel einen
94 Kinder-Indoor-Spielpark "Freizeitpark am Radbodsee", an dem gleichzeitig eine Squashhalle
95 und Eventhalle grenzt. Das Angebot der Indoorhalle richtet sich eher an Klein- und
96 Grundschulkinder. Eine zweite **Indoor-Spielhalle mit Attraktionen für Jugendliche und
97 junge Erwachsene** würde die Angebotsauswahl vor Ort erweitern. Beispiele wären hierfür
98 Lasertag, Schwarzlicht-Minigolf, Riesentrampoline, Paintball und klassische Tischspiele wie
99 Billard und Soccer. Eine zentrale Lage wäre für solch eine Halle angemessen, um eine gute
100 Erreichbarkeit zu garantieren.

101 Für Kinder und Jugendliche gibt es oft Ermäßigungen beim Einlass für Freizeitangebote, für
102 Kleinkinder oft kostenlosen Eintritt. Jedoch sind diese Ermäßigungen meistens mit einem
103 Schüler*innen- oder Studierendenausweis verbunden. Das deckt zwar die große Mehrheit
104 ab, jedoch profitieren nicht alle jungen Menschen davon und die Auswahl ist begrenzt. Auch
105 mit der eingeführten Ehrenamtskarte gibt es Rabatte und Ermäßigungen. Diese Karte gilt

106 aber nicht für politische Ehrenämter. Wir fordern daher eine **Ausweitung der**
107 **Ermäßigungen im Allgemeinen** für junge Menschen und für alle Ehrenämter!
108 Ehrenamtsarbeit ist freiwillig und bedeutet oft, neben dem normalen Alltag viel Zeit zu
109 investieren, die eigene Freizeit. Die Zahl der geleisteten Ehrenamtsarbeit steigt stetig. Viele
110 möchten sich politisch, kulturell oder anderweitig engagieren. Um diese Zeit aber nicht für lau
111 zu leisten, muss eine angemessene Würdigung geschehen.
112 Der Stadtjugendring (SJR) ist eine Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden in der Stadt,
113 die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich für deren Bedürfnisse und Interessen
114 einsetzen. Er stellt eine Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit dar. Die
115 HammSPD muss sich zur Aufgabe machen, den **SJR in seiner Funktion zu stärken** und
116 damit gleichzeitig die Möglichkeit zu erhöhen, Interessenvertretung von Kindern und
117 Jugendlichen gerechter in die Gesamtplanung mit einzubinden.
118 Aber auch wir Jusos sehen es als Pflicht, außerhalb von Wahlkampfzeit und politischen
119 Bildungsangeboten, Angebote für junge Menschen zu organisieren. So haben wir in den
120 letzten Jahren beispielsweise aufgerufen, Lieblingsorte in der Stadt zu fotografieren,
121 Fahrradtouren oder Besichtigungen, sowie Filmabende durchgeführt. Unser Ziel ist es, eine
122 transparente bürger*innennahe Ebene zwischen Politik und Gesellschaft zu schaffen.
123 Kontemporär können die Angebote für eine mögliche Neumitgliedergewinnung genutzt
124 werden. Unsere Idee ist es, ein **eigenes Festival** zu organisieren. Unter dem Motto
125 **“Sommer. Party. Damn.”** möchten wir mit Jugendlichen in Kontakt kommen und ihnen eine
126 Plattform für den gemeinsamen Austausch geben. Parallel sollen dabei junge Künstler*innen
127 auftreten. Hier steht also nicht die Politik im Vordergrund, sondern die jungen Menschen
128 selbst. Um das bestmögliche Angebot zu erzielen, möchten wir im Vorfeld eine Befragung
129 nach den Wünschen und Interessen der Jugendlichen durchführen.

130

131 Bildung

132 Hamm ist eine Studierendenstadt, oder? Mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) und
133 der SRH Hochschule hat Hamm zwei Fachhochschulen in zentraler Lage. Beide
134 Fachhochschulen bieten ein breites Band an unterschiedlichen fachbezogenen
135 Studiengängen. Außerdem ist ein weiterer Bau einer Uni geplant. Die private LUNEX
136 University (Luxemburg) will ihren ersten Sitz in Deutschland im KreativRevier der Zeche
137 Heinrich Robert mit einem “Gesundheits-Campus” eröffnen. Die Stadt verfügt außerdem
138 über 7 Berufskollegs, ein Weiterbildungskolleg und eine Lehranstalt für pharmazeutisch-
139 technische Assistent*innen. Das ausbildende Angebot unserer Stadt ist vielfältig. Wir
140 müssen junge Menschen dabei unterstützen, den Einstieg in das Berufsleben zu bewältigen.
141 Dies gelingt uns durch eine **Stärkung der Berufsberatung** an Schulen, um Schüler*innen
142 die Angst zu nehmen und ihnen bei der Orientierung zu helfen.
143 Doch nicht nur der Einstieg in die berufliche Zukunft ist für viele junge Menschen eine
144 Herausforderung. Bildung ist eine Gerechtigkeitsfrage, die von jeder Generation neu gestellt
145 werden muss. Um eine zukunftsorientierte Bildung zu schaffen, muss das **System**
146 **zugänglich** für alle Menschen gemacht werden. Dabei muss unser Augenmerk darauf
147 liegen, **soziale Ungleichheiten zu kompensieren**. Aber auch frühes Netzwerken kann
148 dabei eine tragende Rolle spielen. Netzwerke dienen dazu, sich auszutauschen, sich
149 weiterzuentwickeln und sich gemeinsam zu unterstützen. Wir wollen die Schulen dabei
150 unterstützen, ein Netzwerk aufzubauen. Eine **Kooperation mit der Stadtschulpflegschaft**
151 bietet eine Vernetzung von Eltern der Schulpflegschaften in Hamm. Dabei werden die
152 Interessen auch auf Landesebene eingebracht und stellen somit eine verbesserte
153 Kommunikation zwischen Verwaltung, Eltern und Schulen dar. Ein Kontakt zur derzeitigen
154 Vorsitzenden besteht bereits von Seiten der Jusos. Aber nicht nur die Vernetzung der Eltern
155 ist wichtig. Auch die Schüler*innen untereinander brauchen eine Netzwerkstruktur. Viele
156 Schüler*innen engagieren sich früh in der Schüler*innen-Vertretung (SV). Hier machen die
157 meisten erste politische Erfahrungen. Wir möchten die hammer Schulen und deren
158 Vertreter*innen dazu ermutigen, gemeinsam eine **Stadtschüler*innen-Vertretung (SSV) zu**
159 **gründen**, wo dort die Interessen aller Schüler*innen vertreten werden.
160 “Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten”, sagte einst Willy Brandt.

161 Auch für uns gilt: Beste Bildung - Gute Schulen! Unsere **Schulen müssen für den digitalen**
162 **Wandel fit** gemacht werden. Das ist eine wichtige Aufgabe sozialdemokratischer
163 Schulpolitik. Gerade die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass die Digitalisierung an den
164 Schulen noch lange nicht abgeschlossen ist. Durch die Digitalisierung werden authentische
165 Lernumgebungen geschaffen, die von allen Schüler*innen genutzt werden können - denn
166 Digitalisierung ist die größte Chance für Inklusion. Bildungschancen sind Lebenschancen.
167 Wir kämpfen weiter gegen das Bildungsgefälle in unserer Stadt: ob **Schulsanierungen** oder
168 das **Errichten einer neuen Gesamtschule**. Der soziale Aufstieg und die gesellschaftliche
169 Teilhabe müssen für alle Menschen geschaffen werden.

170

171 Jugendbeteiligung

172 "Unpolitisch sein heißt, politisch sein, ohne es zu merken" (Rosa Luxemburg).

173 Wir leben in instabilen Zeiten für Demokratien. Doch Demokratie ist für uns unabdingbar. In
174 Zeiten, in denen mehr und mehr Menschen antidemokratisch denken und handeln, müssen
175 wir der Gesellschaft zeigen, dass die Meinung und die Einbringung dieser von allen eine
176 tragende Säule dafür ist, Demokratie aufrechtzuerhalten. Konkret heißt das also, Demokratie
177 vor Ort fördern und stärken, oder wie Willy 1969 in seiner Rede sagte: "Wir wollen mehr
178 Demokratie wagen." Aber wie genau können wir das vor Ort erreichen?

179 Wir wollen mehr Aufklärungsarbeit leisten und auch die Schulen dazu ermutigen, diese
180 umzusetzen und als einen festen Bestandteil zu etablieren. Wir sehen den **Ring politischer**
181 **Jugend (RpJ)** als eine Schnittstelle zwischen Politik und der Interessenvertretung der
182 Schüler*innen. Der **regelmäßige Austausch mit den SVen** und **bildungsorientierte**
183 **Angebote und Aktionen** fördern die Interaktion untereinander und das politische
184 Wissensbild. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Partizipation sind eine **Förderung des**
185 **RpJ** durch die Stadt und Parteien und eine niederschwellige Angebotsauswahl.

186 Mitsprache ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Partizipation - denn ohne sie werden
187 viele soziale Gruppen und deren Interessen ignoriert oder kaum sichtbar repräsentiert. Ohne
188 Mitsprache funktioniert keine Demokratie! Deshalb ist es umso wichtiger, den Zugang für alle
189 zu vereinfachen und Netzwerke zu bilden, in denen Austauschmöglichkeiten geschaffen
190 werden.

191 Ein Best Practice Beispiel wäre dafür eine Einführung des sogenannten "**Debatten Dating**".
192 Hierbei laden alle demokratischen Parteien (im Fall der Stadt Hamm alle Mitglieder des RpJ)
193 alle Schüler*innenvertretungen und Interessierte zum Austausch ein. Hierbei können dann
194 junge Politiker*innen zu ihren Positionen ausgefragt werden und/oder im 1:1 Gespräch
195 debattiert werden. Auch **regelmäßige Umfragen oder Befragungen** können helfen, eine
196 Bestandsaufnahme von aktuellen Themen aus den Schulen zu gewinnen.

197 Politik muss transparent und greifbar gestaltet werden. Eine bürger*innennahe Politik ist
198 daher unverzichtbar. Um diese Nähe zu schaffen, fordern wir einen **Tag der offenen**
199 **(Rathaus-)Tür**. Jede Rats- und Bezirksvertretungssitzung können im öffentlichen Teil
200 besucht werden. Doch uns reicht das nicht. Es muss bewusst eine Einladung dazu folgen,
201 junge Menschen die Chance zu geben, sich mit unseren Politiker*innen vor Ort
202 auszutauschen und die Strukturen kennenzulernen. Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) bietet
203 dazu bereits **Kommunale Planspiele** an. Im Dezember 2022 wird in Kooperation mit den
204 Jusos und der Friedensschule solch ein Planspiel durchgeführt (Stand Nov. 2022). Hierbei
205 besuchen die Schüler*innen eine Ratssitzung und lernen den politischen Ablauf kennen.
206 Außerdem wird darauf hinaus gewirkt dass die Schüler*innen einen eigenen Antrag
207 schreiben und einbringen, der dann beschlossen werden soll. Ziel ist es, das politische
208 Verständnis zu fördern und die eigenen Kompetenzen auszuweiten.

209 Junge Menschen müssen schon früh in kommunalpolitische Prozesse einbezogen werden.
210 Deshalb fordern wir seit einigen Jahren ein **Jugendparlament (JuPa)** für unsere Stadt. Über
211 Jugendforen hinaus brauchen wir Räumlichkeiten für Jugendliche, in denen sie ihre Meinung
212 zu kommunalen Themen äußern und untereinander debattieren können. Da im letzten Jahr
213 einige Probleme bei der Gründung eines solchen Parlaments auftraten, wäre alternativ ein
214 **Jugendstadtrat** zu bedenken. Wir möchten uns deshalb Best Practice Beispielen
215 anschauen und uns mit anderen Städten dazu austauschen.

216

217 Wohnen und Mobilität

218 "Wohnst du noch, oder lebst du schon?" - Den Slogan kennen wir alle von dem großen
219 gelben schwedischen Möbelhaus. Doch wie sieht die Situation für junge Menschen bei uns in
220 der Stadt aus? Bietet Hamm ein generationsübergreifendes Wohnungsangebot? Laut der
221 Statistik der Stadt Hamm (Stand 2017) leben insgesamt 180.535 Menschen in Hamm, davon
222 sind 26.645 im Alter von 18-29 Jahren (14,76%). Im Jahre 2021 waren es hingegen 25.900
223 Menschen (14,47%) in der Altersklasse mit einer Gesamteinwohnerzahl von 178.967. Dabei
224 nahm der Schnitt der älteren Generation in Hamm deutlich zu.

225 Auch wenn es in den letzten Jahren einen Zuwachs an jungen Menschen in der Stadt gab,
226 entschieden sich junge Menschen dafür, Hamm zu verlassen und ziehen in andere Städte.
227 Aber woran liegt das? Zum einen an der Auswahl der Universitäten, weil der Studiengang
228 hier nicht angeboten wird oder man nicht angenommen wurde, zum anderen aber auch an
229 der Stadt selbst. Viele junge Heranwachsende sehen in Hamm wenig bis keine
230 Zukunftsperspektive.

231 Hamm muss im Gesamtbild attraktiver gestaltet und ausgebaut werden. Die Stadt muss ein
232 generationsübergreifendes Angebot für alle anbieten - auch beim Wohnen!

233 Ein **günstiges und gut angebundenes Wohnen** für Jugendliche ist daher zwingend
234 notwendig. Durch den **Neubau des Studierendenwohnheims** wird ein guter Wohnraum
235 geschaffen. Aber das allein reicht uns nicht. Wir fordern mehr **sozial gefördertes Wohnen**
236 innerhalb unserer Stadt. Jungen Menschen muss es ermöglicht werden, ihren eigenen Weg
237 zu gehen und sich eine eigene Zukunft aufzubauen. Da dürfen fehlende und überbezahlte
238 Wohnungen kein Hindernis werden!

239 Aber nicht nur die Wohnsituation ist zu beachten. Ein **gut ausgebauter und**
240 **kostengünstiger ÖPNV** muss her. Im Sommer 2021 wurde der neue Nahverkehrsplan
241 umgesetzt. Die Ringbuslinie wurde eingeführt und verbindet nun alle Stadtbezirke
242 miteinander. Die neuen Durchmesserlinien sollen Umsteigevorgänge vermeiden. Auch im
243 Nachtverkehr hat sich einiges geändert: So sollen mehr Möglichkeiten geschaffen werden,
244 um auch zur späten Stunde nach Hause zu kommen. Der Nahverkehrsplan muss stetig
245 angepasst werden, um einen guten ÖPNV zu sichern.

246 Wohnen und Nahverkehr sind Grundvoraussetzungen für eine gerechte, zukunftsorientierte
247 und generationsübergreifende Zukunft für unsere Stadt - für uns, für dich, für das Hamm von
248 Morgen!

249

250

251 Der Vorstand der Jusos Hamm